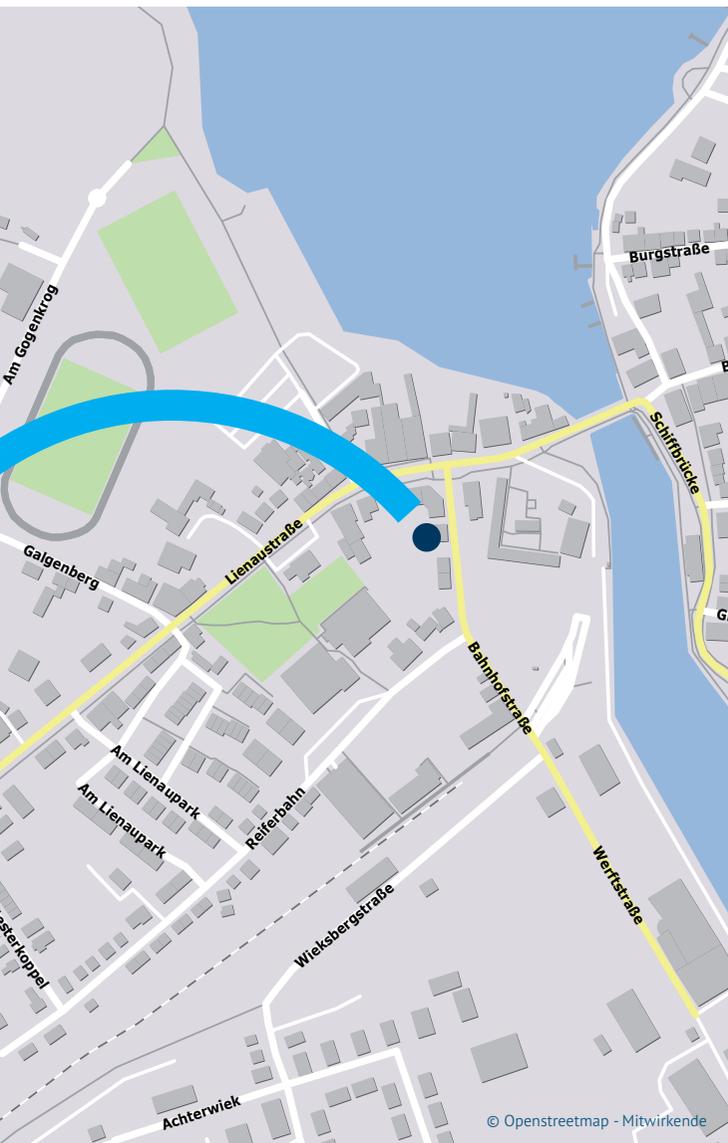


Tageszentrum Neustadt



● Bahnhofstraße 4 · 23730 Neustadt



Kontakt

Tageszentrum Neustadt

Bahnhofstraße 4 · 23730 Neustadt
Tel.: 04561 44 47 · Fax: 04561 91 98
E-Mail: ts-neustadt@die-bruecke.de

Regionalleitung:

Torsten Lengsfeld
Tel.: 04561 513 02 43 · Fax: 04561 513 76 38
Mobil: 0160 95 28 44 89
E-Mail: t.lengsfeld@die-bruecke.de

Informationen über
unsere Angebote unter:
www.die-bruecke.de



506 – 03/2024

DIE BRÜCKE Lübeck und Ostholstein gGmbH

Sitz der Gesellschaft: Engelsgrube 47 · 23552 Lübeck · HRB 1326
Geschäftsführer: Frank Nüsse · Diplom-Kaufmann
Hauptgeschäftsstelle: Schwartauer Allee 10 · 23554 Lübeck
Tel.: 0451 140 08-48 · Fax: 0451 140 08-40
Niederlassung Ostholstein: Bahnhofstraße 18 · 23701 Eutin
Tel.: 04521 70 94-0 · Fax: 04521 70 94-29



Tageszentrum Neustadt

Tagesstätte · Bücherwurm
Beratungsstelle · Begegnungsstätte



Das Tageszentrum

Die Beratungsstelle

Die Beratungsstelle bietet Beratung und Informationen für seelisch belastete oder psychisch erkrankte Menschen, deren Angehörige und für Kolleg*innen aus anderen Angeboten. Termine erhalten Sie nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

Die Begegnungsstätte

Die Begegnungsstätte bietet allen Neustädter Bürger*innen, die Erfahrungen mit einer psychischen Beeinträchtigung oder Kontakt zu Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung haben, die Möglichkeit, sich im Rahmen „Offener Treffs“ auszutauschen, soziale Kontakte aufzubauen und/oder sich ggf. beraten zu lassen. Weitere Informationen erhalten Sie gerne auf Nachfrage.

Die Tagesstätte

Die Tagesstätte bietet tagesstrukturierende Fachleistungen nach § 113 SGB IX i. V. m. § 81 SGB IX für psychisch erkrankte Erwachsene, die eine begleitende Unterstützung bei der Gestaltung ihrer Tagesstruktur benötigen. Im Rahmen von Alltags- und Beschäftigungsgruppen unterstützen wir dabei, herauszufinden, worin die individuellen Stärken und Interessen liegen und wie diese im Alltag wieder erlebbar werden.

Das Tageszentrum liegt fünf Minuten von Neustadts Zentrum entfernt, in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof.

Es ist von Montag bis Donnerstag von 8:30 bis 16:30 und Freitag von 8:30 bis 15:00 Uhr geöffnet.

Die Zielgruppe und die Ziele

Sie können sich an uns wenden, wenn Sie:

- psychisch erkrankt sind
- aufgrund z. B. eines Klinikaufenthaltes nach einer Möglichkeit der weiteren Stabilisierung suchen

- Ihnen der Antrieb fehlt und Sie eine Tages- und Wochenstruktur aufbauen möchten
- derzeit krankheitsbedingt nicht mehr am Arbeitsleben teilnehmen können, Rentner*in sind oder auch neue persönliche Ziele im Bereich Arbeit und Beschäftigung oder Ehrenamt entwickeln wollen
- Ihre Selbstfürsorge stärken und psychische Krisen frühzeitig erkennen und vermeiden möchten
- zu mehr Selbstbestimmung und Selbstständigkeit gelangen möchten
- Ihre Alltagskompetenzen z. B. im Bereich der hauswirtschaftlichen Selbstversorgung erweitern möchten
- Vertrauen in die eigenen Stärken und Fähigkeiten gewinnen möchten

Das Angebot

Zum Angebot gehören u. a.:

- Wochenstruktur durch Beschäftigungs- und Gruppenangebote
- Persönlicher Wochenplan
- Unterstützung bei Krisen- und Krankheitsbewältigung
- Gesprächsgruppen zu Themen, die auch Angehörige, Freunde, Nachbarn usw. betreffen
- Partizipationsmöglichkeit durch Plenum und Mitbestimmungsgremien
- Teilnahme an einem Mittagstisch

Die Beschäftigungsangebote

Küche/Hauswirtschaft/Garten

- Frühstücksdienst, Kochen in Kleingruppen, Backen (u. a. für den Treffpunkt)
- Wäschedienst, Einkauf
- Gartenarbeit (Nutz- und Ziergarten)
- Gruppe „Hausgemachtes“, Nähgruppe

Kreativität/kognitives Training/Bewegung

- Saisonal- und themenspezifische kreative Angebote
- Einsatz von handwerklichen Techniken, ausdruckszentrierten Methoden
- Einsatz von Werkstoffen, z. B. Textilstoffen, Holz usw.
- Gehirnjogging, computergestützte Verfahren
- Bewegungsgruppen

Bücherwurm

- Annahme, Katalogisierung und Verkauf von Secondhandbüchern
- Teamarbeit

Freizeitgestaltung

- Erkunden des Sozialraumes, Ausflüge und Freizeitangebote

Das Team

Das Team besteht aus sozialpsychiatrischen Fachkräften und Anleiter*innen aus den Berufsfeldern Sozialpädagogik, Ergotherapie, Gesundheits- und Krankenpflege und Hauswirtschaft sowie aus Berufspraktikant*innen und Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD).

Die Kosten

Die Kosten für die Fachleistung zur Sozialen Teilhabe SGB IX können Sie beim zuständigen Träger der Eingliederungshilfe beantragen. Nach erfolgter Gesamtplanung und Prüfung werden die Kosten in der Regel durch die Eingliederungshilfe übernommen, wenn die bestehenden Einkommens- und Vermögensgrenzen nicht überschritten werden.

Zur Antragstellung beraten wir Sie gerne.